

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/075/19

öffentlich

Wirtschaftsplan 2020 des Dachvereins Reichenstrasse e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße

Erstellungsdatum: 15.10.2019

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

14.11.2019	Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
27.11.2019	Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
12.12.2019	Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg	Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Ratsversammlung des Dachvereins Reichenstraße e.V. dem Wirtschaftsplan des Dachvereins Reichenstrasse e.V. für die Betriebsführung des Kulturzentrums Reichenstraße 1 im Jahr 2020 incl. eines Betriebsführungszuschusses der Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von 139.800 Euro gemäß Anlage 1 zu.

Einreichende Fraktion:		
Erarbeitet durch:	Rosenau, Heike	gez. H. Rosenau 21.10.2019
Erforderliche Mitzeichnungen:	1 Finanzen und Bildung 2 Recht, Ordnung, Kultur und Bürgerservice 2.5 Jugend, Kultur, Sport, Kinder	gez. Frommert 21/10/19 gez. W. Scheller 21/10/19 gez. Buchholz, Klaus 22.10.19
Verantwortlicher Fachbereich:	Beteiligungsmanagement	gez. H. Rosenau 21.10.2019
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch 23.10.19

Sachverhalt:

In Umsetzung erster Haushaltskonsolidierungsbeschlüsse vereinbarte die Welterbestadt Quedlinburg (nachfolgend Stadt) per Betriebsführungsvertrag am 19.12.1996 mit dem Dachverein Reichenstrasse e.V. (nachfolgend Dachverein) eine Übertragung der Betriebsführung des Kulturzentrums Reichenstraße 1, einschließlich der Übernahme der in der Einrichtung beschäftigten Mitarbeiter zum 01.01.1997 durch den Dachverein Reichenstrasse e.V.

Der Dachverein betreibt das Kulturzentrum Reichenstraße 1 in eigener Regie und Verantwortung, er bestreitet alle Ausgaben und zieht alle Einnahmen ein. Die Welterbestadt Quedlinburg zahlt an den Dachverein eine pauschale Kostenerstattung zur Deckung der Ausgaben im Rahmen des neuen Vertrages zum 01.01.2019. Jährlich ist ein Wirtschaftsplan durch den Dachverein zum Kulturzentrum Reichenstraße entsprechend bestehenden Vertrages aufzustellen.

In den Jahren 2017/2018 wurde in den Ausschüssen und in Stadtratssitzungen eine Neufassung des Betriebsführungsvertrages diskutiert. Am 18.12.2018 erfolgte die Unterzeichnung einer Vertragsneufassung durch den Vorstand des Dachvereins Reichenstrasse e.V. und dem Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg.

Mit der Neufassung des Vertrages wurden nachfolgende Punkte neu geregelt:

1. § 1 Leistungsumfang, hier v. A. die Regelungen zum Gastronomiebereich,
2. § 3 (7) Übertragung des Inventars
3. § 3 (8 und 9) Regelungen zur Unterhaltung und Verwaltung des Gebäudes durch die Wowi GmbH
4. § (5) Rechnungslegung und Jahresabschluss (Verwendungsnachweis).

Der Zuschuss der Stadt wird entsprechend der neuen Regelungen des Vertrages in seiner Höhe neu kalkuliert.

Die Ratsversammlung des Dachvereins Reichenstrasse e.V. wird am 07.11.2019 den Wirtschaftsplan 2020 beraten und beschließen.

Der Dachverein Reichenstrasse e.V. hat einen **ausgeglichenen Wirtschaftsplan** für das Jahr 2020 mit einem finanziellen Volumen von 408,7 T€ (2018 / 387 T€) aufgestellt.

Einnahmen

Land Sachsen-Anhalt, Bund, EU

Die Zuschüsse sind zum Jahr 2018 geringfügig mit -1,0 T€ niedriger und zum Plan 2019 mit 5,2 T€ höher angesetzt. Die Höhe der Planungsansätze ist abhängig von der Projektbeantragung und Projektbewilligung.

Das Programm Soziokultur wurde mit -1,5 T€ weniger zum Ist 2018 und mit 5,2 T€ mehr zum Plan 2019 in den Planansatz 2020 gebracht. 2020 besteht die Möglichkeit, über das Förderprogramm Investitionen finanzieren zu lassen. Es ist eine neue Bestuhlung für den Veranstaltungssaal geplant. Die Programme Globale Bildungstage und Stiftungen GBT entsprechen weitestgehend dem Ist 2018 (-0,9 T€).

Das Programm Stiftung Kultur ist mit -1,2 T€ zum Jahr 2018 und zum Plan 2019 mit -2,0 T€ weniger geplant, da vorerst die Projektplanung für die Kinderstadt vorgenommen worden ist. Die Möglichkeit für die Projektförderung Fete de la musique ist noch offen.

Landkreis Harz

Die Zuschüsse des Landkreises Harz für Personalkosten und Festbetragsfinanzierung sind über die Jahre gleichbleibend. Abweichend ist zum Vorjahr die Position Kinderladen/Schülercafe (+0,5 T€), da der Dachverein einen Antrag geplant hat. Die Projekte der Jugendbildung/Freizeit, die durch den Landkreis Harz unterstützt werden, beziehen sich auf die Kinderstadt, Fete de la musique, Bücherfrühling und Klangspiele für Kinder.

Welterbestadt Quedlinburg

Der Zuschuss der Welterbestadt Quedlinburg für die Betriebsführung ist aufgrund des neuen Betriebsführungsvertrages ab 01.01.2019 neu berechnet worden. Der Zuschuss für die Betriebsführung basiert auf der Berechnung ausgehend vom Zuschuss für das Jahr 2017 in Höhe von 127 T€, die neu dem Mietvertrag zugeordneten Wartungskosten in Höhe von 8,04 T€, des Weiteren die Ausgleichzahlung für den Pächter der Gastronomie in Höhe von 3 T€ und die Verrechnung der Gebäudeversicherung in Höhe von 2,3 T€.

Somit betrug der Zuschuss für die Betriebsführung 2019 135,74 T€. Die Steigerung zum Plan 2020 in Höhe von 2 T€ ist damit zu begründen, dass zum einem ein Inflationsausgleich gegeben ist und zum anderen eine geringfügige Anpassung der Gehälter an das Tarifgefüge des öffentlichen Dienstes möglich ist. Die Mitarbeiter werden nicht nach dem Tarif öffentlicher Dienst vergütet und haben seit mehreren Jahren keine Gehaltsanpassung erhalten.

Der Zuschuss der Projektförderung in Höhe von 2 T€ bezieht sich auf die Kinderstadt.

öffentlich geförderte Arbeit

Im Vergleich verringern sich die Einnahmen aus öffentlich geförderter Arbeit zum Ist 2018 um -17,1 T€.

Grund ist das Auslaufen des Programms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ zum 31.12.2018. Zum Plan 2019 sind 5,2 T€ mehr Mittel eingeplant.

3 Stellen über 1-EURO-Maßnahmen werden die Aufgaben Projektunterstützung, Unterstützung im Kinderladen und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen.

Teilnehmerbeiträge

Die Einnahmen verringerten sich insgesamt im Vergleich zum Jahr 2018 um 10,2 T€. Hauptgrund ist u.a. die Position Konzerte (-5,6 T€), da 2018 Einmaleffekte zu verzeichnen war. Auch die Position Jugendbildung verringert sich durch die Projektbeantragung. ----

Alle weiteren Teilnehmerbeiträge entsprechend weitestgehend dem Ist 2018 und Plan 2019 und wurden aufgrund der kaufmännischen Sorgfalt teilweise leicht geringer geplant und berücksichtigen die üblichen Besucherschwankungen.

Vermietung

Diese Einnahmen bestehen aufgrund der neuen buchhalterischen Zuordnung nur noch aus der Saalvermietungen und sind deshalb geringer angesetzt.

Pacht Bar Reiche

Der Bereich Gastronomie ist seit 07/2016 verpachtet. Die Pacht beträgt ab 2019 aufgrund der im Betriebsführungsvertrag ab 01.01.2019 geänderten Öffnungszeiten 6 T€. Der Ansatz für die Provision Veranstaltungen ist niedriger, da dieser von der Besucherzahl abhängig ist.

Honorare

Für das Jahr 2020 wurden keine Honorare geplant.

Rückstellungen aus Vorjahren

Diese Rückstellung in Höhe von 2,5 T€ wurde als Eigenanteil für die Kinderstadt gebildet.

Ausgaben

Personal

Die Ausgaben für das Personal wurden insgesamt zum Plan 2019 um 14,5 T€ erhöht und zum Ist 2018 um -10,5 T€ niedriger veranschlagt. Hauptgrund ist zum Ist 2018 die Position öffentlich geförderte Arbeit mit -21,7 T€ aufgrund des Auslaufens des Programms SOTA. Die Ausgaben der öffentlich geförderten Arbeit sind entsprechend den Einnahmen veranschlagt. Die Differenz der Förderung betrifft die Verwaltungskostenpauschale.

Die Position Feststelle erhöht sich um 11,6 T€ zum Plan 2019 und zum Ist 2018 um 11,4 T€. Um eine bessere Transparenz darstellen zu können, wurden alle Festangestellten in dieser

Position zusammengefasst, unabhängig von der Finanzierung dieser Mitarbeiter aus Programmen. Damit soll eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre gegeben sein. Des Weiteren wurden 2018 die Reinigungskraft mit 15 Stunden/Woche sozialversicherungspflichtig und ein Mitarbeiter für die Organisation von Konzerten mit 10 Stunden/Woche sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Die Position Aushilfen wurde neu buchhalterisch zugeordnet. Die Position Zusatzversicherung ist eine Altersversicherung, die aus der Umwandlung von Weihnachtsgeld finanziert wird.

Betriebskosten

Die Betriebskosten sind insgesamt zum Vorjahr um 6,1 T€ gestiegen. Hauptgrund sind die Nebenkosten (7,6 T€) entsprechend des neuen Betriebsführungsvertrages sowie die Aufwendungen für Energie/Heizung/Wasser (1,3 T€). Die Position Unterhaltung Gebäude ist zum Jahr 2018 deshalb geringer, da 2018 das Parkett mit Hilfe von Fördergeldern saniert worden ist. Zum Plan 2019 sollen 3,2 T€ durch Verringerung der Aufwendungen bei Energie, Heizung und Wasser eingespart werden.

Sonstige Geschäftsausgaben

Die Geschäftsausgaben weichen zum Vorjahr um -2,69 T€ und zum Plan 2019 mit -0,1 T€ ab. Die Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer sind zum Ist 2018 (-1,0 T€) geringer, da im Jahr 2018 noch Rechnungslegung aus 2017 erfolgte. Die Gebäudeversicherung betrifft ab 2019 nur noch das Inventar. Die weiteren Planansätze entsprechen weitestgehend dem Vorjahr und dem Plan 2019. Die Aufwendungen für den Bus sind analog dem Ist 2018. Zum Plan 2019 sind diese um 0,6 T€ höher aufgrund kalkulierter Reparaturkosten in den Ansatz gebracht worden.

Veranstaltungskosten

Die Ausgaben der Projekte sind an Fördermittel bzw. an Teilnehmerbeiträge gebunden. Gegenüber dem Vorjahr ist der Planansatz insgesamt um -10,1 T€ gesunken, begründet in den Aufwendungen für Konzerte (- 8,4 T€), da auch die Einnahmen geringer kalkuliert worden sind. Ebenfalls wurden die Aufwendungen für Theaterprojekte mit -1,8 T€ weniger angesetzt, da 2018 das Projekt „Alex im Wunderland“ einmalig Kosten verursachte. Die weiteren Veranstaltungskosten orientieren sich am Ist 2018.

Jugendbildung

Die Aufwendungen dieser Position verringert sich insgesamt zum Vorjahr um -1,1 T€. Zum Plan 2019 ist eine Erhöhung von 8,5 T€ zu verzeichnen, bedingt durch höhere Ausgaben für globale Bildungstage (7,0 T€) und Soziokultur (1,5 T€) aufgrund höher geplanter Einnahmen durch die Projektförderung. Zum Jahr 2018 verringern sich die Aufwendungen der Position Bücherfrühling um -2,2 T€, da 2018 mehr Veranstaltungen stattgefunden haben.

Das Gesamtvolumen der Ausgaben für 2018 betrug 422,7 T€. Für den Wirtschaftsplan 2020 wurden 408,7 T€ geplant, die durch die Einnahmen gedeckt werden.

Finanzielle Auswirkungen		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
☒ Ja ☐ Nein		☒ Ja ☐ Nein	
Pflichtaufgaben ☐ freiwillige Aufgaben ☒		☒ Ergebnisplan 2020 BUst 3.6.6.101.06.545800 EUR 139.800 EUR	☐ Finanzplan BUst 3.6.6.101.06.745800 EUR 139.800
Gesamtkosten der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten) EUR	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten ☐ keine EUR	Gesamtfinanzierung Eigenanteil EUR	Gesamtfinanzierung Erträge/Einzahlungen (Zuschüsse, Beiträge etc.) EUR
Verpflichtungs-ermächtigungen ☐ Ja ☐ Nein Jahr EUR Jahr EUR Jahr EUR		Folgejahre Jahr 2021 EUR 139.800 Jahr 2022 EUR 139.800 Jahr 2023 EUR 139.800	

Anlagen:

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2020
 Anlage 2 Stellenplan 2020
 Anlage 3 Arbeitsfelder KuZ Reichenstrasse